

Beiträge

zur

Flora von Schwaben u. Neuburg
und von Oberbayern.

Von

L. Gerstlauer in Augsburg.



Seit meiner letzten Veröffentlichung im 38. Berichte habe ich an der pflanzengeographischen Durchforschung der schwäbischen Heimat und der angrenzenden oberbayerischen Gebiete weitergearbeitet. Dabei wurde mir in den letzten zwei Jahren eine sehr erfolgreiche und eifrige Unterstützung zuteil durch unsere Vereinsmitglieder Herrn Amtsrichter Fuchs in Augsburg und Herrn Hauptlehrer Zinsmeister in Kriegshaber. Auch Herr Hochschulprofessor Ries in Bamberg hat einen sehr hübschen Beitrag geleistet.

Im Folgenden sind die Funde der einzelnen Herren mit dem Anfangsbuchstaben ihres Namens bezeichnet. Die Arten und Bastarde, die für das Gebiet neu aufgefunden wurden, sind durch fetten Druck hervorgehoben.

Thalictrum galioides Nestl. Gennacher Moor bei Schwabmünchen (G).

Hepatica triloba Gilib. Wolfsberg bei Zusmarshausen; Epfenhausen bei Landsberg (G).

Myosurus minimus L. Auf Äckern hinter Lützelburg (G).

Ranunculus Lingua L. Zahlreich in der alten Günz bei Zaiertshofen (R), bei Obergriesbach (G).

Ranunculus auricomus L. Gessertshausen, Aystetten, zwischen Hammel und Hirblingen, Mering, Ecknach bei Aichach, Thannhausen a. d. M. (G).

***Ranunculus cassubicus* L.** Gablingen (1910 G), Grossaitingen — Bobingen (Professor Hofmann 1913), Weiherhof (1913 G), St. Stephan (1913 Z). Dieser Fund dürfte für die Pflanzengeographie wertvoll sein.

Ranunculus lanuginosus L. Ehingen bei Kloster Holzen (G).

Ranunculus sceleratus L. In Gräben unweit Zaiertshofen (R), Obergriesbach (G).

***Ranunculus auricomus* × *repens*.** Gailenbacher Mühle (G), Hammel (Z).

Ranunculus bulbosus \times **repens**. Siebenbrunn (G).

So deute ich diese beiden Pflanzen, die eine eigentümliche Mittelstellung einnehmen. An letzterer Pflanze ist auch die Fruchtbarkeit herabgesetzt, in dem der Fruchtstand zahlreiche Lücken aufweist.

Ranunculus aconitifolius L. An der Hasel oberhalb Nattenhausen und am Krumbach bei Hohenraunau 1890 und 1891 beobachtet (R).

Aconitum Napellus L. An der alten Günst bei Zaiertshofen (R).

Aconitum Lycoctonum L. Marbach bei Krumbach (G).

Nymphaea alba L. Walchshofen (Z), Kaisheim, Donauwörth.

Nymphaea candida Presl. Gennacher Moor, St. Stephan (G).

Corydalis cava Schwegg. u. Kört. Gablingen (Z), Burghöfe bei Mertingen; Aislingen (G).

Erysimum cheiranthoides L. Schuttplätze bei Pfersee (G).

Turritis glabra L. Katzenlohe und Brunnenmühle bei Gessertshausen, Bliensbach bei Wertingen (G).

Sisymbrium Thalianum Gay (*Stenophragma Thalianum* Celak). Auf Äckern des Breitfeldes zwischen Kriegshaber und Langweid (G), Edenbergen (Z).

Diploxys muralis DC. Schuttplätze am Schlacht- und Viehhof; Frauenstetten bei Wertingen (G).

Berteroa incana DC. Wellenburg (G). Eisenbahndamm an der Wertach (Kaumayr). Scheint nur sporadisch zu sein.

Capsella bursa pastoris var. *pinnatifida*. Lechhausen, Pfersee, Kriegshaber, grosser Exerzierplatz (Z).

Lepidium Draba L. Haltestelle Spickel (G), Rosenauberg, Mödishofen (Z). Breitet sich in den letzten Jahren immer mehr aus.

Viola collina Besser. Scheuring am Lech (G).

Viola odorata L. Hohlwege bei Oberrohr a. d. Mindel (G). Am linken Lechufer zwischen Hochablass und Lechhausener Brücke (G).

Viola interjecta Borbas = *V. hirta* \times *collina*. Am linken Lechufer bei der Friedberger Brücke (G).

Viola Merkensteinensis Wiesb. = *V. odorata* \times *collina*. An der Friedberger Eisenbahnbrücke (G).

Viola permixta Jord. = *V. odorata* \times *hirta*. Lohwäldchen bei Hammel, an der Friedberger Lechbrücke; zwischen Kissing und Mergentau; an der Unterbergener Leite (G).

Viola mirabilis L. Siebenbrunn, Gögginger Gemeindewald, Landsberg (G).

Viola rupestris Schmidt var. *arenaria* (DC. p. sp.) W. Becker. Schinderhölzchen bei Göggingen, Griesle bei Lechhausen, Gersthofen, bei St. Stephan häufig (G).

Viola silvestris Rchb. Wallenhausen (G), Kissing (F).

Viola Riviniana Rchb. f. *typica* Gablingen, am Leithenberg bei Täferlingen, Aystetten, Hainhofen, Wellenburg, Burgwalden (G).

Viola Riviniana var. *nemorosa* N. M. W. überall gemein. (G).

Viola Riviniana* \times *rupestris Griesle bei Lechhausen; an der Friedberger Brücke (G).

Viola canina Rchb. Am Fuss der Leithe zwischen Miedring und Bergen.

Diese Pflanze liegt unter dem Namen *V. pratensis* Mertens u. Koch in Lutzenbergers Herbar (G). In unserem Gebiet findet sich fast nur die Übergangsform *V. canina* — *V. montana*. Die typische findet sich vereinzelt im Lechtal, vergesellschaftet mit pontischen Florenelementen.

Viola montana L. Im Anhauser Tal oberhalb Anhausen; bei Schäfstoss (G) Oberwittelsbach (G).

Viola pumila Chaix = *V. pratensis* M. u. K. Auf einer Wiese beim Kageringhof, entdeckt im Mai 1912 von Herrn Amtsrichter Fuchs und Herrn Gymnasialprofessor Redenbacher. Bei Derching hat sie Herr Hauptlehrer Zinsmeister wieder entdeckt.

Dass auch *V. stagnina* Kit. im Lechtale bei Derching vorkommt, wie in Richters Blütenkalender angegeben, muss man wohl bezweifeln. Der südlichste Standort im Lechtal ist für diese Pflanze Thierhaupten. Weiter südlich habe ich sie trotz allen Suchens noch nicht finden können.

Viola elatior Fries. Im Lechtal zwischen Thierhaupten und Kageringhof bei Rebling zahlreich (F u. G). An Hollers Standort bei Mering ist sie noch vorhanden, aber nur mehr in wenigen Stücken. Südlicher scheint sie im Lechtale nicht

zu gehen; denn als ich vor einigen Jahren mit mehreren Herren das Gebiet zwischen Scheuring und Mering nach ihr durchsuchte, wurde sie nicht gefunden. Die Angabe: Au bei Dinkelscherben in Prantls Flora beruht sicher nur auf einer Verwechselung mit *V. montana* L.

***Drosera rotundifolia* L.** Auf einer Waldwiese bei Horgau entdeckt von Herrn Pfarrer Vogg in Kutzenhausen. Das Vorkommen dieser Pflanze am angegebenen Standort, der auf der oberen Süsswassermolasse liegt, ist sehr merkwürdig, aber ausser allem Zweifel. Ich habe die Pflanzen selbst gesehen.

***Dianthus prolifer* L** = *Tunica prolifera* Scop. von Herrn Reallehrer Knöpfle und Herrn Pfarrer Vogg in Kutzenhausen am Bahndamm bei Kutzenhausen entdeckt. Der Standort liegt im Eisenbahneinschnitt und kann erst nach dem Bahnbau entstanden sein. Ich vermute daher, dass die Pflanze mit der Bahn dahingekommen ist, wie ihre Begleiterin *Weingaertneria canescens* Bernhadi. Ob aber die Pflanze bleibt??

Vaccaria parviflora Moench. In einem Wickenacker bei Emmersacker (1911 G); zwischen Kriegshaber und Neusäss (Z), Pfersee (G).

Silene dichotoma Erhardt. In Kleeäckern bei Achsheim, Batzenhofen; Egling (G). (Sommer 1911).

Lepigonum rubrum Wahlenberg = *Spergularia rubra* Presl. Im Bahnhof in Schwabmünchen (G), Achsheim (Z).

Stellaria nemorum L. Anhausen (G).

Hypericum pulchrum L. Zwischen Reinhardshofen und Strassberg (G), Bonstetten (Z).

***Hypericum Desetangsii* Schinz** Peterhof (G).

Hypericum montanum L. Oberrohr (G u. Z).

Hypericum humifusum L. Stettenhofen, Mödishofen, Ay-stetten (G), Lützelburg, Krumbach (G u. Z).

Geranium dissectum L. Siegertshofen, Peterhof (Z).

Geranium pyrenaicum L. Hochzoll (Z).

Geranium columbinum L. Münsterhausen (G), Oberrohr (G u. Z), Bahnhof Horgau (G).

Impatiens parviflora DC. Deuringen (Z). Herr Hauptlehrer Zinsmeister hat die Pflanze im Juli 1912 an einem Waldrand zwischen Stadtbergen und Deuringen entdeckt. Das Vorkommen an diesem Orte ist merkwürdig. Sie kam bisher nur im Garten des Realgymnasiums vor, wo sie seit Jahren verwildert ist. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass sie von dort verschleppt wurde.

Anthyllis Vulneraria L. Auf kiesigen Heiden des Lechtales zusammen mit *Alectorolophus subalpinus* Stern (G).

Anthyllis vulgaris Koch. In Kleeäckern, Rainen und Ödungen. Diese Pflanze ist wesentlich verschieden von der vorigen. Während die vorige schon Ende Mai bis Anfangs Juni blüht, kommt diese erst im Juli zur Blüte (G).

Medicago media Pers. = *M. falcata* \times *sativa*, Kissing (Z).

Trifolium fragiferum L. Leitershofen (G).

Ornithopus perpusillus L. Untergriesbach bei Aichach (Hofmann 1913).

Vicia grandiflora Vill. Oberottmarshausen (G).

Vicia lutea L. Mergenthau (G).

Vicia pannonica Leop. Haunstetten, Siebenbrunn, Meitingen (G). Diese Pflanze darf als völlig eingebürgert betrachtet werden.

Prunus padus var. *petraea* Tausch. Bergheim (Z). Diese Form ist durch die aufrechte Blütentraube von der gewöhnlichen leicht zu unterscheiden.

Aruncus silvester Kostl. Heilachwald, Strassberg, Rauher Forst (Z), Zusmarshausen (G). Die Pflanze wird in den letzten Jahren massenhaft auf die Wochenmärkte gebracht und wird daher immer seltener.

Rubus plicatus W. N. Leitershofen, Siegertshofen, Strassberg, am Sandberg bei Deuringen, Wellenburg, Langenneufnach (Z), Hegnenbach, Welden (G).

Rubus suberectus Anderson. Strassberg (Z), Altenhausen—Krumbach (Z u. G), Diebeltal (G).

Rubus sulcatus Vest. Döpschhofen (Z), Ziemetshausen. Zusmarshausen (G).

- Rubus candicans* Wh. Sandberg bei Deuringen (Z), Wiffertshausen (G).
- Rubus bifrons* Vest. Langenneufnach, Lützelburg, Döps-
hofen (Z), Marbach, Attenhausen, Oberrohr, Krumbach (G u.
Z), Ziemetshausen, Siegertshofen, Waldberg, Reinhardtshausen (G).
- Rubus villicaulis* Koehler. Am Sandberg, Leitershofen,
Deuringen, Diedorf, Lützelburg, Langenneufnach, Mödishofen
(Z), Stadtbergen, Oberrohr, Attenhausen (Z u. G).
- Rubus Caflischii* Focke. Kobel, Hammelberg, Horgau,
Lützelburg (Z).
- Rubus epipsilos* Focke = *R. Traunsteiniensis* Kfm.
Sandberg bei Deuringen, Deuringen (Z).
- Rubus vestitus* W. N. Mödishofen (Z).
- Rubus rudis* Wh. Döps-
hofen, Strassberg, Ried (Z), Oberrohr
(G u. Z).
- Rubus Sprengelii* Wh. (G entdeckt, Z bestimmt.)
- Rubus incultus* Wirtg. Leitershofen, Sandberg, Döps-
hofen, Lützelburg, Langenneufnach, Siegertshofen (Z).
- Rubus serpens* Weihe. Oberrohr (Z).
- Rubus thelybatus* Focke. Strassberg, Deuringen, Bonstetten,
Hartwald bei Mering, Sandberg, Döps-
hofen, Peterhof (Z),
Lützelburg, Maunburg (G u. Z).
- Rubus tereticaulis* J. P. Müller. Ried (Z).
- Rubus Laschii* Focke. Leitershofen (Z), Stadtbergen, Lützel-
burg, Oberrohr, Attenhausen (G u. Z).
- Rubus Menkei* W. u. N. Siegertshofen (Z).
- Rubus Bellardii* W. u. N. Anhausen, Lützelburg (Z).
- Rubus caesi*us \times *Idaeus*. Strassberg, Diedorf (Z), Sieben-
tischwald (G).
- Rubus Kolbii* Erdner = *R. caesi*us \times *tomentosus*. Ottmaring,
Strassberg, Diedorf, Westheimer Lohwäldchen (Z), Lützel-
burg (Z u. G).
- Rosa coriifolia* Fries. Hörmannsberg (Z).
- Rosa Jundzilli* Besser. Siegertshofen, Peterhof (Z).
- Rosa gallica* L. Dinkelscherben (Z).

Potentilla palustris Scop. = *Comarum palustre* L.
Waldabteilung Schwende zwischen Ebershausen und Kirchhaslach (R).

Potentilla argentea var. *grandiceps* R. u. Cam. Häufig in der Flora von Augsburg, z. B. Bahneinschnitt bei Friedberg, Obergriesbach, Rommelsried (G).

Potentilla argentea var. *dissecta* Wallr. Wiffertshausen (G), Achsheim (Z).

Die Angaben über *Potentilla collina* Wibel in Weinharts Flora von Augsburg beruhen auf einer Verwechslung mit verkahlenden zottigen Formen der *P. argentea* L. Was an *P. collina* im Vereinsherbar und Lutzenbergers Herbar aus Friedberg und Obergriesbach liegt, ist *P. argentea*. An den angegebenen Standorten habe ich jahrelang nach *P. collina* vergebens gesucht, ich habe immer nur *P. argentea* gefunden. *P. collina* ist also vorerst aus der Augsburger Flora zu streichen.

***Potentilla canescens* Besser.** An einem Felddrain bei Wiffertshausen auf eisenschüssigem Quarzsand der oberen Süßwassermolasse zusammen mit *Artemisia campestris*, *Veronica verna*, *Hieracium umbellatum*, *Dianthus Carthusianorum* und *Potentilla argentea* (G). Im Vereinsherbar liegt ein von Deisch gesammeltes Exemplar von Auerbach bei Zusmarshausen.

Potentilla canescens* × *argentea zusammen mit der Vorigen (G).

Potentilla verna var. *pseudoincisa*. Th. Wolf (G).

Diese prächtige Pflanze bedeckt die beiden Lechufer weithin mit dichten Rasen. Ihre grossen gelben Blüten, die rötlichen Stengel und die dunkelgrünen Blätter schliessen sich zu einem wunderschönen Teppich zusammen. Ich habe die Pflanze für *P. opaca* × *verna*, dann für *P. aurulenta* Gremli gehalten, allein Th. Wolf, der bekannte Monograph der Gattung *Potentilla*, dem ich sie schickte, erklärte sie für seine *P. verna* var. *pseudoincisa*.

Potentilla arenaria Barkhausen = *P. cinerea* Koch. Im Lechfeld bei Kissing, Dürrenastheide, Lechufer bei Hochzoll (G).

Es fällt auf, dass diese Pflanze vor den Toren der Stadt wächst und doch den scharfsichtigen alten Augsburger

Botanikern entgangen sein soll. Ich kann nicht annehmen, dass ihnen die Pflanze entschlüpft ist. Ich glaube dass sie sich erst in den letzten Jahrzehnten stärker verbreitet hat. Die Erklärung finde ich in Folgendem. Der Lech hat sich, seit dem er in den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts korrigiert und geradlinig geführt wurde, mächtig eingegraben. Er hat die tiefe Kiesschicht des Alluviums, den Quarzsand und teilweise den Flinz der oberen Süßwassermolasse durchsägt und sich ein viele Meter tiefes Bett gegraben. Damit ging eine Senkung des Grundwasserspiegels im Lechtale Hand in Hand, die Quellen bei Lechhausen versiegten bis auf den Brantweinbach und dieser sank von seinen 67 Pferdestärken auf zehn herab. Die Folge ist eine Austrocknung des Tales und diese bedingt eine Ausbreitung der pontischen Steppenpflanzen, zu denen *P. arenaria* zählt.

Potentilla verna \times **opaca**. Hirblingen (G).

Potentilla arenaria \times **opaca**. Kissinger Lechfeld (G).

Potentilla arenaria \times **verna**. Kissinger Lechfeld (G).

Potentilla Gaudini Gremli. Griesle bei Lechhausen, St. Stephan (G). Die Zackenhaare, die die Unterseite des Blattes spärlich bedecken, stimmen ganz zur *P. Gaudini*. Da die Pflanze von G. Prechtelsbauer in Nürnberg bereits für das obere Lechtal bei Füßen nachgewiesen ist und Th. Wolf vermutet, dass sie wohl am Lech abwärts bis Augsburg vorkommen könne, — vgl. Mitt. B. B. G. Bd. III S. 36 — so trage ich kein Bedenken die Pflanze für *P. Gaudini* zu erklären und nicht für *P. arenaria* \times *P. verna* var. *pseudoincisa*, an die man auch denken könnte.

Potentilla Gaudini \times **verna**. St. Stephan, Lechhausen (G). So deute ich die gefundenen Pflanzen, die unter dem Mikroskop ganz vereinzelte ein- oder zweizackige unvollständige Sternhaare haben, aber sonst ganz der *P. verna* gleichen.

Potentilla sterilis Garcke. Steinbach oberhalb Mering, Mödishofen (G). In der Eichelau wurde die Pflanze nicht mehr gefunden.

Fragaria collina Erh. Oberottmarshausen (G).

Agrimonia odorata Aiton. Schiltberg, Sainsbach bei Aichach, Taudern bei Aichach, Altomünster bei Dachau, Bliensbach

bei Wertingen, Wörleschwang und Reutern bei Zusmarshausen, Zusmarshausen, Dinkelscherben, Kutzenhausen, Gesertshausen (G). Ist im Gebiete: Kirchhaslach, Roggenburg, Krumbach gar nicht selten so z. B. am Waldrande des Fussweges zwischen Krumbach und Seifertshofen, Nordrand des Waldes „Schwende“ zwischen Ebershausen und Kirchhaslach; zwischen Oberwiesenbach und Ingstetten (R).

Alchemilla montana Schmidt. Heidewiesen bei Kaufering (G).
Epilobium hirsutum L. Hammel, Gailenbach (Z).

Epilobium roseum Schreb. Steppach, Bonstetten, Hirblingen, Bergheim, Horgau, Haltestelle Biburg, St. Radegundis, Wellenburg, Totenschläule, Rommelsried (Z).

Epilobium parviflorum \times **roseum**. Hirblingen, Rommelsried, Bonstetten, Totenschläule (Z).

Epilobium adnatum Grieseb. Gablingen (F u. G u. Z).

Circaea intermedia Erh. In einem Auwald bei Strassberg auf Waldtorf (G u. Z).

Circaea alpina L. Im Auwald bei Mödishofen auf Torf (G)

Ceratophyllum demersum L. In der Schmutter bei Meitingen und bei Schlipsheim (G).

Peplis Portula L. Lützelburg (F u. G u. Z).

Herniaria glabra L. Kühbach bei Aichach, Oberwittelsbach (G).

Scleranthus perennis L. Diedorf, Agawang, Kutzenhausen, Rommelsried, Wortelstetten bei Wertingen (G).

Sedum purpurascens Koch. Nervenheil, Riedhof bei Kaufering (G), Langenneufnach (F, G, Z), Kutzenhausen, Langenreichen, Siegertshofen, Zusmarshausen (G).

Saxifraga tridactylites L. Gablingen, Gersthofen, Edenbergen, Bliensbach (G).

Astrantia major L. Heretsried (Z u. G).

Cicuta virosa L. Weiher bei Kühbach, Bobingen (G), Haspelmoor, Walchshofen bei Aichach (Z).

Helosciadium repens Koch. Egling, St. Afra (G), Gablingen (Z u. G).

Conium maculatum L. In Augsburg auf Schutt an der alten Flosslande (G).

- Chaerophyllum temulum* L. Oberwittelsbach (Z).
- Chaerophyllum hirsutum* E. Marbach (G), Mergentau (Z).
- Anthriscus cerefolius* Hoffm.** Bei Stadtbergen verwildert, in grosser Zahl (Z).
- Viscum album* L. Oberigling bei Landsberg.
- Galium Wirtgeni* F. Schultz.** In den Wiesenmooren bei Stätzing, Derching, Bergen und Mühlhausen, Gennacher Moor, Kutzenhausen (G).
- Galium verum* \times *Mollugo* = *G. ochroleucum* Wolf. Strassberg, Pfersee, Deuringen (Z).
- Galium rotundifolium* L. Bergheim, Ried (G). Im Walde zwischen Waldhauserhof (auch Glaserhof genannt) und Oberwiesenbach (R).
- Asperula tinctoria* L. Oberottmarshausen, Lager Lechfeld, St. Stephan (G), Mergentau (G u. F u. Z).
- Scabiosa suaveolens* Desf. Lechfeldheiden bei Kissing, hinter Kissing (G).
- Petasites nivens* Baumg. Am Lech bei Langweid (G).
- Stenactis annua* Nees. Sielenbach bei Aichach; Kutzenhausen (G).
- Inula Conyza* DC. An steinigen Abhängen bei Füssen und Breitenenthal (R).
- Pulicaria vulgaris* L.** Laugna bei Wertingen (G), Pfersee (Hauptlehrer Kaumayr).
- Galinsoga parviflora* Cav.** Bahnhof Augsburg (G).
- Filago germanica* L. Inchenhofen bei Aichach, Bonstetten (G).
- Filago arvensis* L. Inchenhofen bei Aichach (G).
- Filago minima* Fr. Brunnenmühle bei Gessertshausen (G).
- Gnaphalium luteo-album* L. Oberrohr (G u. Z).
- Achillea ptarmica* L. Wellenburg (G). Im Krumbach bei Hohenraunau (R), Marbach (G), Lützelburg, Maunburg (G u. Z).
- Anthemis tinctoria* L. Lager Lechfeld, Lohwald, Kloster Lechfeld (G).
- Matricaria discoidea* DC. = *Chrysanthemum suaveolens* Ascherson. Welden, Laugna (G). Laugna ist der einzige Ort, an dem ich die Pflanze ausserhalb einer Bahnanlage

gesehen habe mit Ausnahme von Augsburg, wo sie jetzt an allen Schuttplätzen zu finden ist.

Arnica montana L. Auwald bei Ustersbach, Ettelried bei Dinkelscherben, Rettenbergen, Kaufering (G), Walchshofen (Z), Mödishofen (G).

Senecio campester DC. Lechfeldheiden bei Scherneck, Lager Lechfeld (G).

Senecio spathulifolius var. *discoideus*. Anwalding, Haspelmoor (G), Derching (Z).

Cirsium eriophorum L. Welden (G).

Cirsium acaule \times *bulbosum*. Wertachauen bei Strassberg (Z).

Cirsium oleraceum \times *bulbosum*. Ebendort (Z).

Cirsium rivulare \times *oleraceum*. Krumbach (G).

Cirsium bulbosum \times *rivulare*. Lechhausen (Z).

Cirsium palustre \times *rivulare*. Anhauser Tal (Z), Marbach bei Edelstetten, Mödishofen (G).

Carduus crispus L. Schwabmünchen. Auf dem linken Wertachufer zwischen Göggingen und Oberhausen häufig (G).

Carduus personata Jacq. Bobingen (G).

Lappa maior \times *tomentosa*. Schuttplätze am Lech (G).

Lappa minor \times *tomentosa*. Gablingen (Z).

Centaurea iacea ssp. *angustifolia* Schrank. Luisenruhe (G).

Centaurea maculosa Aut. Neusäss, Buch bei Kutzenhausen, Katzenlohe bei Gessertshausen, Lohwald, Agawang, Hammel (G).

Centaurea pseudophrygia C. A. Meyer. Langenneufnach, Biburg, Ziemetshausen (G).

Prenanthes purpurea L. Horgau (Z).

Leontodon incanus Schrank. Am Lech beim Bahnhof Kissing (G).

Taraxacum laevigatum DC. Miedring (G).

Lactuca Scariola L. Rosenauberg, Mödishofen (G), Oberhauser Bahnhof, Bauplatz an der Prinzregentenstrasse (Z).

Crepis setosa Haller fil. Kleeäcker bei Achsheim (G).

- Crepis praemorsa* Tausch. Kageringhof (G).
Crepis succisifolia Tausch. Mühlhausen, Dinkelscherben,
 Zusmarshausen, Bobingen, Obergriesbach, Unterwittelsbach,
 Heimatshausen bei Friedberg (G).
Crepis alpestris Tausch. Militärschiessplatz (G).
Crepis lodomiriense. Strassberg, Burgwalden, Hirblingen (Z),
 Bergheim (G).
Hieracium Hoppeanum Schultes. Heidewiesen im Lech-
 feld bei Kissing (G).
Hieracium divisum Hoppe. Siebentischwald (Z).
Hieracium glaucum All. Wald beim Militärschiessplatz (G).
Hieracium dolosum. Burn. u. Gremli. Siegertshofen (F u. G u. Z).
Jasione montana L. Oberbernbach bei Aichach (G), Adels-
 ried (G u. Z), Attenhausen, Marbach, Edelstetten, Ober-
 rohr (G).
Vaccinium uliginosum L. Früher (1870) in den Viehweid-
 teilen bei Zaiertshofen; nun infolge der Entwässerung ver-
 schwunden (R).
Pirola chlorantha Swartz. Lechauen (G).
Pirola uniflora L. Mödishofen (G).
Monotropa Hyppopitys L. Neumünster bei Zusmarshausen,
 zwischen Untergriesbach und Schiltberg (G).
Anchusa officinalis L. Auf dem Breitfelde von Kriegshaber
 bis Langweid, Kutzenhausen (G).
Gentiana asclepiadea L. Häder bei Dinkelscherben (G).
Gentiana pneumonanthe L. Langenneufnach (G).
Erythraea pulchella Fr. An Hohlwegen bei Zaiertshofen
 im Günztale (R).
Myosotis palustris var. *strigulosa* Rehb. Schmuttertäl,
 Diebeltal (G).

Es will mir scheinen, als ob diese Pflanze die *Myosotis caespitosa* der Augsburger Botaniker ist. Was in den Vereinsherbaren als *M. caesp.* aus Augsburg liegt, dürfte nur diese Varietät sein. Vergebens habe ich an den angegebenen Standorten nach *M. caesp.* gesucht; ich habe immer nur die obengenannte Varietät finden können. Diese hat auch häufig

einen etwas durchblättern Blütenstand und schmale, fast zungenförmige Blätter, auch die Stengelleisten verschwinden öfters und die Blüten sind viel kleiner als bei der typischen *M. palustris* L. Im August findet man auf feuchten Grumetwiesen des Schmuttertales diese Varietät in einer kleinblütigen, tiefblauen Form, die ich im Mai und Juni noch nirgends antraf und die fast den Eindruck einer saisondimorphen Form macht. Sie bedarf jedoch eingehender Beobachtung und Untersuchung. Ich habe sie anfangs auch für *M. caespitosa* gehalten.

Myosotis versicolor Sm. Haltestelle Biburg, Lützelburg (G).

Unter *My. intermedia* Link und *M. arenaria* Schrad. fand ich öfter eine Form mit Fruchtsielen, die zwischen denen der beiden Arten die Mitte hielten. Ich war geneigt darin den Bastard *M. arenaria* \times *intermedia* zu sehen, bin aber davon abgekommen, seitdem es sich herausgestellt hat, dass gerade bei *Myosotis* eine solche Streckung der Fruchtsiele vorkommt. (G).

Pulmonaria montana Lej. Epfenhausen bei Landsberg, St. Stephan (G).

***Veronica montana* L.** Seyfriedsberg (G).

Veronica scutellata L. Burgwalden (G), in den Viehweiden bei Zaiertshofen (G).

Veronica Teucrium L. Oberrottmarshausen (G), Hochzoll, Bobingen (Z).

Veronica verna L. Wiffertshausen, Adelsried, Brunnenmühle (G).

Veronica praecox All. Mering, Merching, Gablingen, Lützelburg, Wortelstetten und Bliensbach bei Wertingen (G).

Veronica polita Fr. Lechhausen, Stätzling, Gablingen, Lützelburg (G).

Veronica opaca Fr. vermochte ich bei Lechhausen nicht zu finden. Was als solche in Lutzenbergers Herbar von diesem Fundorte liegt, ist *V. polita* Fr.

Pedicularis Sceptum Carolinum L. St. Stephan. (Landwirt Lechner auf dem Kageringhofe).

Bartschia alpina L. Gennacher Moor, Bierbächle bei Hiltenfingen (G u. Dr. Wegele, Bezirksamtman in Schwabmünchen).

- Euphrasia montana Jord.** Mitte Juni 1912 bei Gessertshausen, aber nicht ganz typisch (G).
- Euphrasia Kernerii Wettstein.** Gennacher Moor, Bierbächle bei Hiltenfingen (G).
- Euphrasia stricta Host.** Kissing, Inchenhofen, Kutzenhausen, Mödishofen, Gessertshausen, Bergheim, Bannacker, Biburg, Osterbuch, Langenreichen (G).
- Euphrasia nemorosa Pers.** Aystetten, Dinkelscherben, Langenneufnach (G). Die Pflanze ist eine Übergangsform von *E. stricta* zu *E. nemorosa*. Merkwürdig ist, dass ich sie östlich des Lechs noch nicht finden konnte.
- Euphrasia stricta** \times **Rostkoviana.** Dürrenastheide (G).
- Euphrasia stricta** \times **salisburgensis.** Dürrenastheide (G).
- Alectorolophus subalpinus Stern.** Meringer Lechfeld (G).
Unteres Lechfeld zwischen Mertingen und Ellgau (G, Z u. P).
- Alectorolophus angustifolius Stern.** Inchenhofen bei Aichach, Dasing, Kissing, Altomünster, Sainbach, Unterbernbach bei Aichach, Zusmarshausen, Steppach Edelstetten (G).
- Alectorolophus medius Stern.** Siebentisch, Miedring (G).
- Melampyrum Roningeri Pöeverlein.** Lechauen (G), Pfersee, Wertachauen bei Strassberg (Z).
- Orobanche cruenta Berl.** Wertachauen bei Strassberg (Z).
Langweid, Bobingen (Z)
- Stachys arvensis L.** Kartoffeläcker bei Langenreichen (G).
- Galeopsis angustifolia Erh.** Hammel, Gessertshausen (Z).
- Ajuga reptans** \times **genevensis.** Diedorf (Z), Oberwittelsbach (G).
- Pinguicula vulgaris L.** Zaiertshofen (R).
- Pinguicula alpina L.** Im Lechtal bei Anwalding (G).
- Lysimachia nemorum L.** Derching (Z).
- Lysimachia thyrsiflora L.** Haspelmoor (G), Burgwalden (Z).
- Gratiola officinalis L.** St. Stephan (Distriktstierarzt Kränzle in Mering im Verein mit Landwirt Lechner auf dem Kageringhof.
- Primula auricula L.** Lechauen bei Kissing (Z) wahrscheinlich nur adventiv.
- Tithymalus strictus Kl. u. Geke.** Thierhaupten (G) Stettenhofen (Z).

- Rumex pratensis* M. u. K. Stadtbergen (Z u. G).
- Hydrocharis morsus ranae* L. Neuoffingen (R), Walchshofen (Z).
- Alnus viridis* D. C. Totenschläule bei Siegertshofen (G, F u. Z).
- Alnus incana* \times *glutinosa*. Siefenwang bei Dinkelscherben (G), Anhauser Tal, Diebeltal, Hammler Lohwäldchen (Z).
- Salix purpurea* \times *viminialis* = *S. rubra* Huds. Gailenbach, Unterrottmarshausen (Z), an der Wertach bei Pfersee, Batzenhofen, Münsterhausen (G).
- Salix caprea* \times *viminialis*. Hecken bei Deuringen (Z), Anhausen (G).
- Salix daphnoides* \times *purpurea*. Wertachhauen b. Pfersee (Z u. G).
- Salix cinerea* \times *aurita*. Dinkelscherben (G).
- Populus canescens* Smith. Wellenburg, Wertachhauen bei Pfersee (Z).
- Butomus umbellatus* L. Burgwalden (Z).
- Potamogeton alpinus* Balbis. Mödishofen (G).
- Potamogeton coloratus* Vahl. Gennacher Moor (G).
- Potamogeton pusillus* L. Dinkelscherben (G).
- Arum maculatum* L. Karlsberg bei Mühlhausen, Siebnach bei Schwabmünchen, Scheuring (G).
- Gladiolus paluster* L. Lager Lechfeld (Oberamtsrichter Hochkirch in Scheinfeld, Frh. Zirngibl in München), Siebenbrunn (Hr. Senatspräsident Clarus in München), Meringerau (F, G u. Z). Die Pflanze scheint nur in nassen Sommern zu blühen.
- Cypripedium Calceolus* L. Matzenhofen, Bez.-A. Illertissen (R).
- Orchis coriophorus* L. Ellgau (G), Kissing (G u. F).
- Orchis paluster* Jacq. St. Stephan u. Sand (G u. F).
- Orchis maculatus*. Obergriesbach (G).
- Orchis incarnatus* var. *ochroleucus*. Gennacher Moor, Mühlhausen (G). Diese Form wird häufig mit *O. sambucinus* verwechselt; daher kommt es, dass diesen von Alten bei Mühlhausen angibt.
- Orchis Traunsteineri* Sauter. Gennacher Moor, Häder, Kutzenhausen (G).

- Orchis morio* × *paluster*.** Unteres Lechtal (G u. F). Dieser Standort ist der zweite der bisher in Europa bekannt ist. Der erste liegt bei Genf.
- Orchis latifolius* × *incarnatus*.** Obergriesbach, Griesbäckermühle, Lechhausen, Häder, Gennacher Moor (G).
- Orchis latifolius* × *Traunsteineri*.** Gennacher Moor (G).
- Orchis incarnatus* × *Traunsteineri*.** Gennacher Moor, Kutzenhausen (G).
- Orchis incarnatus* × *Gymnadenia conopsea* = *Gymnadenia Gerstlaueri* Max Schultze in lit.** Mühlhausen (G).
- Platanthera chlorantha* L.** Oberwittelsbach (G).
- Platanthera bifolia* × *chlorantha*.** Kissing (G u. F).
- Ophrys muscifera* × *aranifera*.** Kissing (G u. F).
- Ophrys fuciflora* × *aranifera*.** Kissing (F).
- Anacamptis pyramidalis* Rich.** St. Stephan, Kissing (G u. F).
- Cephalanthera xiphophyllum* Rehb.** Militärschiessplatz (F).
- Epipactis varians* Crantz = *E. violacea* Durand Duquesney.** Siegertshofen (Kammerer Erdner in Donauwörth), Langenneufnach, Peterhof (G, F u. Z).
- Spiranthes autumnalis* Rich.** Gablingen (F, G u. Z).
- Liparis Loeselii* Lw.** Gennacher Moor (Dr. Wegele u. G).
- Neottia nidus avis* Rich.** Wellenburg, Langweid (Z).
- Iris sibirica* L.** Diebelta, St. Stephan, Kageringhof (G).
- Leucoium vernum* L.** Epfenhausen bei Landsberg, Oberhagenried b. Edelstetten (G).
- Veratrum album* L.** Hinter Strassberg (G).
- Lilium Martagon* L.** Zwischen Strassberg und Bannacker (G).
- Polygonatum verticillatum* All.** Zwischen Strassberg und Bannacker (G).
- Muscari botryoides* Miller.** Landsberg, Merching, Kaufering (G), St. Stephan (G u. Z).
- Asparagus officinalis* L.** Kageringhof (G u. F). Gersthofen (G).

Triglochin paluster L. Moor bei Schempach, Marbach bei Edelstetten (G).

Juncus effusus × *glaucus*. Diedorf (Z), Dinkelscherben (G).

Juncus obtusiflorus Ehrh. St. Afra (G), Totenschläule bei Siegertshofen (Z).

Cyperus flavescens L. Siefenwang bei Dinkelscherben (G).

Schoenus ferrugineus × *nigricans*. Meringer Lechfeld, Lechtal bei Anwalding (G).

Cladium Mariscus R. Br. Gennacher Moor (G).

Scirpus acicularis L. Burgwalden (Z).

Scirpus setaceus L. Dinkelscherben, Häder, Lützelburg (G).

Scirpus pauciflorus Ligthf. Siefenwang bei Dinkelscherben, Oberndorf a. Lech (G).

Carex canescens L. Zwischen Burgwalden und Engelhof (G), Mödishofen (Z u. F u. G).

Carex vulpina L. Mergenthaun, Burgwalden, Oggenhof, Obergriesbach; zwischen Wortelstetten und Ehingen (G).

Carex echinata Murr. Strassberg, zwischen Bannacker und Bergheim, Rauher Forst (Z).

Carex pilulifera L. Wälder der westlichen Höhen häufig (G).

Carex ericetorum L. Aystetten, Bliensbach (G).

Carex humilis L. Unterbergener und Meringer Lechfeld, Dürrenastheide, Landsberg (G).

Carex pilosa Scop. Aystetten, Welden, Zusmarshausen (G), Horgau, Häder, Rettenbergen (Z), Lützelburg (G).

Carex muricata ssp. *Leersii*. A. u. G. Syn. Strassberg (Z).

Carex distans L. Strassberg (Z)

Carex lepidocarpa Tausch. Meringer Lechfeld (Z).

Carex Oederi Erh. Kissing, Mering, Dürrenast (G).

Carex stricta × *Goodenoughii*. Stätzling, Mering (G), Derching, Wertachauen zwischen Innigen und Bobingen (Z).

Carex stricta × *gracilis*. Meringer Lechfeld (G).

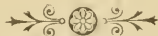
Carex Goodenoughii × *gracilis*. Meringer Lechfeld (G), Mödishofen (Z).

Carex leporina × *brizoides*. Deuringen, Anhausen (G).

- Carex Hornschuchiana** \times **Oederi**. Kissing (Z).
Carex Hornschuchiana \times **lepidocarpa**. Meringer Lechfeld (Z).
Carex rostrata \times **versicaria**. Wellenburg, Burgwalden, Dinkelscherben, Diebelta (Z), Ehingen, Wellenburger Weiher (G).
Panicum capillare L. Auf Schuttplätzen der Stadt (G).
Hierochloa odorata Wahlb. Hochablass, Inningen (G), St. Stephan (Dr. Marzell u. Hofmann).
Phleum Boehmeri Wibel. Hirblingen (G).
Oryza claudestina Al. Br. Göggingen, Bonstetten, Inchenhofen, Haspelmoor, Dinkelscherben, Wörleschwang, Edelstetten (G), Rommelsried (Z).
Calamagrostis litorea \times **epigeios**. Wertachauen bei Bobingen, Pfersee, Wertachauen bei Pfersee (G).
Calamagrostis epigeios \times **varia**. Am linken Lechufer (G).
Calamagrostis epigeios \times **arundinacea**. Diebelta (G u. Z).
Calamagrostis lanceolata L. Diebelta, Peterhof (G).
Calamagrostis arundinacea L. Langenneufnach, Reinhartshausen (G).
Weingaertneria canescens Bernhadi. Kutzenhausen (G). Ob sie bleibt?
Avena fatua \times **sativa**. Kissing (Z).
Avena pratensis L. Gablingen, Siebenbrunn (G).
Sieglingia decumbens Bernh. Biburg, Münsterhausen, Mödishofen (G).
Eragrostis minor Host. Friedberg (prakt. Arzt Dr. Wiedemann).
Poa palustris Roth. Gessertshausen, Westheim (G), Burgwalden (Z).
Glyceria distans L. Auf Schuttplätzen in Augsburg häufig (G).
Glyceria spectabilis M. u. K. Langenreichen (G).
Glyceria plicata Fr. Batzenhofen, Anhausen, Lützelburg, Welden, Hirblingen, Mergenta (Z).
Catabrosa aquatica L. Frauenstetten bei Wertingen (G), Gablingen (G u. Z).
Dactylus Aschersoniana Graebn. Friedberger Lechbrücke (G).
Festuca amethystina L. Rommelsried (G). Die Pflanze ist in den Lechauen häufig.

- Festuca gigantea* L. Wertachauen bei Pfersee.
- Bromus racemosus* L. Biensbach, Häder, Thannhausen an der Mindel, Marbach bei Edelstetten, Rehrosbach (G).
- Bromus commutatus* Schrad. Kriegshaber (G).
- Bromus mollis* var. *leptostachys*. An Bahndämmen, Wegrändern und Rainen der Stadt Augsburg nicht selten (G). Sie scheint später zu blühen als die typische *B. mollis* L.
- Bromus arvensis* L. Bobingen, Pfersee, Flosslande in Augsburg (G).
- Festuca pratensis* \times *Lolium perenne*. Siebentischanlagen (G), Deuringen (Z).
- Equisetum hiemale* L. Welden, Marbach (G).
- Equisetum maximum* Lam. Diedorf (Z), Breienthal (H). Wulfertshausen (G).
- Lycopodium Selago* L.** Im Rauhen Forst (G).
- Selaginella helvetica* Link. Kissinger Lechauen (G).
- Botrychium Lunaria* L. Gennacher Moor (Dr. Wegele).
- Polypodium vulgare* L. Agawang (G), Hammler Schlossberg (Z).
- Phegopteris Dryopteris* L.** Bergheim (Z).
- Aspidium montanum* Ascherson.** Totenschläule bei Siegertshofen (Z).
- Aspidium cristatum* Sw. Haspelmoor (Z).
- Aspidium dilatatum* L. Auwald bei Mödishofen (G), Heilachwald, zwischen Leitershofen und Anhausen (Z).
- Aspidium spinulosum* \times *filix mas*.** Langenneufnach (G), Marbach, Hammel (Z).
- Blechnum spicant* Roth. Totenschläule (Z), Aystetten (G).

Die älteren lateinischen Pflanzennamen wurden beibehalten aus Rücksicht auf unseren engeren Leserkreis, dem die Verfolgung der neuen Nomenklatur meist nicht möglich ist.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Gerstlauer Lorenz

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Schwaben u. Neuburg und von Oberbayern 3-23](#)